



Realschule St. Martin Sendenhorst Informationen zur Schule



Auf einen Blick...

Schulträger

Katholische
Kirchengemeinde
St. Martinus
und Ludgerus
Sendenhorst

Besonderheiten

- Profilklassen
- 60-Minuten-Unterrichtssystem
- Individuelle Förderangebote
- Soziale Patenschaften
- Internationaler Schüleraustausch
- Sozialpraktikum und Schülerbetriebspraktikum
- Enge Kooperation mit weiterführenden Schulen
- Offenes Ganztagsangebot bis 15.30 Uhr mit Arbeitsgemeinschaften oder Hausaufgabenbetreuung

Traditioneller Einzugsbereich

- Sendenhorst
- Albersloh
- Drensteinfurt
- Rinkerode
- Alverskirchen
- Everswinkel
- Enniger
- Hoetmar
- Vorhelm
- Tönnishäuschen

Informationstag

für Grundschüler
und Eltern am

**Samstag,
26. November 2011**
(Beginn: 9.30 Uhr)

mit Unterricht,
Infoständen,
Rundgängen,
Cafeteria,
Gesprächen...

Anmeldungen zum neuen Schuljahr

Montag, 13. Februar,
15-20 Uhr

Dienstag, 14. Februar,
15-20 Uhr

Mittwoch,
15. Februar, 15-20 Uhr

Wichtiger Hinweis: Sollte es in Orten unseres Einzugsbereiches zu einem vorgezogenen Anmeldeverfahren für andere Schulen kommen, ist bei uns ebenfalls eine Anmeldung zu einem früheren Zeitpunkt möglich.

Zur aktuellen Schulentwicklung

Um uns herum entstehen neue Schulformen. Wir haben uns aber entschieden, **Realschule zu bleiben**. Natürlich verschließen wir uns keinem Entwicklungsprozess. Neue methodische Formen des schulischen Lernens, gute Nachmittagsangebote, kleinere Klassengrößen, individuelle Förderung, Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusion) – all das sind auch für uns als Realschule wichtige „Baustellen“. Die Einführung des 60-Minuten-Unterrichtssystems vor einigen Jahren war für uns ein wichtiger Schritt auf diesem Weg schulischer Entwicklung, weitere „Baustellen“ werden folgen.

Indem wir weiter Realschule bleiben, fühlen wir uns auch den Traditionen verpflichtet, die unsere Schule bislang geprägt haben: Projekte der unterschiedlichsten Art, Schüler(innen), die in Lernstanderhebungen und Zentralen Prüfungen der Hauptfächer weit überdurchschnittlich abschneiden, die in weiterführenden Schule gut zurechtkommen und auch in Ausbildungsstätten gerne eingestellt werden, ein Schulklima, das keinen Schüler(in) einfach zurücklässt. Diese Stärken gilt es weiter auszubauen.

Schulträger

Die Realschule St. Martin ist eine staatlich anerkannte private Ersatzschule. Träger der Schule ist die Katholische Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus in Sendenhorst.



Eine katholische Schule

Neben einer soliden fachlichen Ausbildung wollen wir besondere Akzente setzen:

- Entsprechend dem neuen Leitbild für bischöfliche und kirchengemeindliche Schulen des Bistums Münster sehen wir unsere besondere Aufgabe darin, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ein Leben aus christlichen Glaubensüberzeugungen heraus zu führen und sich verantwortungsbewusst in Kirche und Gesellschaft zu verhalten.
- Die Lehrerinnen und Lehrer tragen dieses Grundanliegen der Schule mit. Regelmäßige Schulgottesdienste, das tägliche Gebet vor der ersten Stunde, religiöse Besinnungstage, Aktionen zugunsten Benachteiligter, das jährliche Martinsfest mit seiner sozialen Zielsetzung und andere Ereignisse prägen unser Schulleben.
- Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern auf vielen Ebenen. Hierin sehen wir eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch.
- In einem ganzheitlichen Menschenbild hat die Förderung musisch-künstlerischer Begabungen große Bedeutung. Arbeitsgemeinschaften in Kunst, Chor, Instrumentalmusik und Theater gehören zum ständigen Angebot.

Die Realschule St. Martin versteht sich als alternatives Angebot zu öffentlichen Schulen. Die Bejahung und Förderung der besonderen Zielsetzung durch die Eltern bzw. älteren Schülerinnen und Schüler ist für uns eine

elementare Voraussetzung für den Schulbesuch. Wir nehmen in gleicher Weise auch evangelische Schülerinnen und Schüler auf, wenn sie bereit sind, die spezifischen Anliegen unserer Schule zu unterstützen. Evangelischer Religionsunterricht wird planmäßig erteilt. Er unterstützt damit das ökumenische Anliegen der Schule.

Die Aufnahme nicht getaufter Schülerinnen und Schüler ist im Rahmen einer Einzelfallentscheidung möglich.

Wie an öffentlichen Realschulen...

- gibt es dieselben Fächer,
- gelten die gleichen Regelungen für Klassenarbeiten, Noten usw.,
- gilt die gleiche Versetzungs- und Prüfungsordnung,
- können die gleichen anerkannten Abschlüsse erreicht werden,
- werden Schülerfahrtkosten bis zu der Höhe übernommen, wie sie zur nächstgelegenen öffentlichen Realschule anfallen würden (Sekundar- bzw. Gemeinschaftsschulen gelten dabei nicht als Realschule)
- gibt es kein Schulgeld.

Jede Stunde dauert 60 Minuten...

Die gesetzlichen Änderungen zur Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur führen auch bei uns zu höheren Wochenstundenzahlen. Wir haben aus diesem Grund mit Beginn des Schuljahres 2007/08 ein neues Organisationsmodell für den Unterricht an unserer Schule eingeführt. Die einzelnen Unterrichtsstunden dauern nicht mehr

45, sondern 60 Minuten. Da so z.B. aus vier Mathematikstunden zu je 45 Minuten drei Stunden zu je 60 Minuten geworden sind, bleibt die reine Unterrichtszeit für die Klassen gleich.

Wir konnten damit eine ruhigere Lernatmosphäre in der Schule, intensivere und selbstverantwortlichere Arbeitsmöglichkeiten der Schüler(innen) und eine bessere zeitliche Regelung der Pausen erreichen.

Mittagspause

Nach der 4. Stunde folgt um 12.45 Uhr eine längere Mittagspause. Die Schule bietet über einen von der Firma Stadtmann betriebenen Schulkiosk gute Verpflegungsmöglichkeiten. An jedem Tag werden in der Mittagspause auch zwei warme Gerichte zur Auswahl angeboten, die in unserer neuen Mensa eingenommen werden können.

Während der langen Mittagspausen können die Schülerinnen und Schüler auch zusätzliche Angebote (Spiele in der Sporthalle, Nutzung der Schülerbücherei, Basteln im Technikraum, Gesellschaftsspiele u.a.) nutzen. Hier wird die Schule durch zusätzliches pädagogisches Personal des Kolping-Bildungswerkes unterstützt.

Zahl der Unterrichtsstunden

Unsere Stundentafel sieht folgende Wochenstundenzahlen (zu je 60 Minuten) vor:

- Klasse 5: 22 Wochenstunden
- Klasse 6/7/8: 24 Wochenstunden
- Klasse 9/10: 24,5 Wochenstunden

	Montag, Mittwoch, Donnerstag	Dienstag, Freitag
1. Stunde	08.10 – 09.10 Uhr	08.10 – 09.10 Uhr
2. Stunde	09.15 – 10.15 Uhr	09.15 – 10.15 Uhr
Große Pause	10.15 – 10.40 Uhr	10.15 – 10.40 Uhr
3. Stunde	10.40 – 11.40 Uhr	10.40 – 11.40 Uhr
4. Stunde	11.45 – 12.45 Uhr	11.45 – 12.45 Uhr
Mittagspause	12.45 – 13.25 Uhr	12.45 – 13.10 Uhr
5. Stunde	13.25 – 14.25 Uhr	13.10 – 14.10 Uhr
6. Stunde	14.30 – 15.30 Uhr	

Für die neuen fünften Klassen bedeutet dies, dass sie an einem Wochentag (montags) bis 15.30 Uhr Unterricht haben. An den übrigen Tagen endet der Unterricht um 12.45 Uhr. Bei den oberen Klassen gibt es einen zweiten Schulsachmittag.

Unsere Stundenzahlen sind damit insgesamt etwas höher, als es die staatlichen Vorgaben erfordern. Wir versuchen jeden Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten.

Offene Ganztagsangebote

Zusätzlich zum Pflichtunterricht können die Schüler(innen) aller Klassen freiwillige Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag wählen. Hier gibt es ein breites halbjährlich wechselndes Angebot.

Darüber hinaus können die Eltern der Klassen 5-7 ihre Kinder gegen einen geringen Kostenbeitrag zur regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung an schulfreien Nachmittagen anmelden (dienstags - donnerstags bis 15.30 Uhr; freitags bis 14.10 Uhr). Damit können wir gerade auch berufstätigen Eltern ein qualifiziertes Betreuungsangebot ihrer Kinder am Nachmittag machen.

Fachräume, Computer

Wir verfügen über sehr modern ausgestattete Fachräume (Naturwissenschaften, Informatik, Hauswirtschaft u.a.), eine Schülerbücherei mit zusätzlichen PC-Arbeitsplätzen und über ein ausgedehntes Computernetz (auch Wireless-LAN) in der ganzen Schule.

Unterschiedliche 5. Klassen

Um besondere Stärken und Interessen von Schülerinnen und Schülern fördern zu können, müssen Sie sich nach der Anmeldung bei uns für eine bestimmte Profilklassen entscheiden. Diese unterschiedlichen 5.Klassen haben weitgehend ähnliche Stundenpläne, aber jeweils einen besonderen Schwerpunkt. In diesen Profilklassen wollen wir bereits sichtbar gewordene Stärken und Interessen unserer neuen Schüler fördern.

Für das neue Schuljahr wird es folgende Wahlmöglichkeiten in den Profilklassen geben:

- Naturwissenschaften (verstärkter Unterricht in Biologie, Chemie, Physik);



- Englisch (verstärkter Unterricht in der ersten Fremdsprache);



- Sport und Gesundheit (verstärkter Unterricht im Fach Sport);



- Musik (verstärkter Musikunterricht; jeder Schüler lernt ein Instrument).



Wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese Profilklassen zu einer recht hohen Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit „ihrem“ Profil führen. Auch Ziele von Klassenfahrten und Exkursionstagen werden oft von diesen Schwerpunkten her gestaltet. Trotzdem bleiben nach der 6. Klasse alle Differenzierungsschwerpunkte der Realschule wählbar – egal, welche Profilkategorie man besucht hat.

Arbeit in der Erprobungsstufe

In den Jahrgängen 5 und 6

- knüpfen wir an das anschaulich-praktische Vorgehen der Grundschule an,
- unterrichten die Klassenlehrer(innen) möglichst viele Stunden in ihrer Klasse,
- finden dreimal jährlich Konferenzen aller in der Klasse unterrichtenden Lehrer(innen) statt, die dem Erfahrungsaustausch und der sorgfältigen Begleitung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dienen.

Differenzierung

Mit Beginn der Klasse 6 lernen alle Schüler Französisch als zweite Fremdsprache kennen (die sie später aber auch abwählen können).

In den Klassen 7-10 ändert sich die Organisation des Unterrichts. Bestimmte Fächer (z.B. Deutsch, Geschichte, Erdkunde...) werden weiterhin im Klassenverband unterrichtet. Daneben tritt ein Kursunterricht nach Wahl des Schülers. Hier werden die Schülerinnen und Schüler der Realschule St. Martin voraussichtlich zwischen vier Neigungsschwerpunkten wählen können:

- Fremdsprachen (Hauptfach Französisch)
- Naturwissenschaften (Hauptfach Biologie, Physik oder Chemie)
- Musisch-künstlerischer Bereich (Hauptfach Musik oder Kunst)
- Sozialwissenschaften (Hauptfach Sozialwissenschaften)

So gewährleistet der Unterricht in der Realschule nicht nur eine umfassende Grundbildung, sondern ermöglicht durch die Differenzierung auch die Entfaltung verschiedenartiger Begabungen. Die aus Neigung getroffene Entscheidung für einen Schwerpunktbereich kann die Lernbereitschaft und den Schulerfolg oft wesentlich steigern.

Für sprachlich interessierte Schüler(innen) planen wir das Angebot einer dritten Fremdsprache ab Klasse 8 (Spanisch). In den Klassen 9 und 10 können Schüler(innen) international

anerkannte Sprachzertifikate in Englisch und Französisch erwerben.

Besondere Förderung

Neben dem normalen Unterricht halten wir sowohl eine Förderung leistungsschwächerer wie leistungsstarker Schülerinnen und Schüler für notwendig. Einen solchen – verpflichtenden – Förderunterricht gibt es in den Jahrgangsstufen 5-8 insbesondere in den Hauptfächern, aber auch in den Bereichen „Lernen lernen“, „Moderne Medien“ u.a.

Seit mehreren Jahren bieten wir allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 in Zusammenarbeit mit der Universität Münster eine Analyse der Rechtschreibfähigkeiten mit individuellem Förderprogramm an.

In den Jahrgangsstufen 9/10 kommen zusätzliche Wahlpflichtfächer (u.a. Hauswirtschaft, Informatik, Technik, Literatur) hinzu, die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, besondere Stärken und Interessen zu vertiefen.

Soziales Lernen, Patenschaften

Der Namenspatron unserer Schule ist uns eine besondere Verpflichtung. Wir halten es für wichtig, dass unsere Schüler(innen) ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Mitschüler(innen) und unsere Gesellschaft insgesamt entwickeln. Bausteine auf diesem Prozess sind u.a. der Einsatz des „Fairmobils“, die Streitschlichterausbildung und -tätigkeit sowie das sechstägige Sozialpraktikum in den 8. Klassen.

Daneben engagieren sich unsere Schülerinnen und Schüler für zwei konkrete soziale Projekte:



So helfen wir seit fast 20 Jahren einer Schule des Bistums Mopti in Barapireli/Mali am Rande der afrikanischen Sahelzone mit dem Erlös des Martinsfestes. Mali gehört zu den ärmsten Ländern der Erde. In einem weiten Umkreis stellt die Schule in Barapireli das einzige Bildungsangebot der Region dar.



Die ganzjährige Aktion „Kinder helfen Kindern“ unterstützt daneben Einrichtungen in Baia Mare/ Rumänien durch regelmäßige Sammel- und Verkaufsaktionen.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern haben die Transporte nach Rumänien schon mehrfach begleitet und konnten sich so vor Ort ein Bild der Notsituation machen.

Schulfahrten, Austausch, Praktika

In allen drei Stufen (5/6, 7/8 und 9/10) finden mehrtägige Klassenfahrten statt.

Die 10. Klassen fahren zusätzlich zu dreitägigen „Tagen Religiöser Orientierung“.

Enge Kontakte zu ausländischen Schulen ermöglichen den älteren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem Schüleraustausch mit Mevasseret-Zion, einem Vorort von Jerusalem (Israel).



In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus bietet die Schule alle zwei Jahre interessierten Jugendlichen (ab Klasse 9) einen einwöchigen Studienaufenthalt in Auschwitz an.

Eintägige Exkursionen und Ausflüge gibt es in allen Schuljahren.

In den 8. Klassen absolvieren die Schüler(innen) ein einwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung. In den 9. Klassen findet ein 14-tägiges Schülerbetriebspraktikum statt, das noch durch ein zweites Kontrastpraktikum in den Osterferien ergänzt werden kann.

Abschlüsse

Die Realschule vermittelt mit dem erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse den Mittleren Bildungsabschluss. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern entweder den Eintritt in eine anspruchsvolle berufsbezogene Ausbildung oder den Übergang zu weiterführenden Schulen. Bei entsprechender Qualifikation können sie sofort nach der Realschule in die zweijährige oder dreijährige gymnasiale Oberstufe (an Gymnasien oder Berufskollegs) wechseln. Hier suchen wir die enge Kooperation mit weiterführenden Schulen.

In den letzten Jahren haben mehr als 50% unserer Entlassschüler ihre Schullaufbahn in einer gymnasialen Oberstufe mit dem Ziel Allgemeines Abitur fortgesetzt, etwa 30% wechselten in zweijährige Bildungsgänge der Berufskollegs (Fachabitur) und etwa 20% haben nach der Realschule eine betriebliche Ausbildung begonnen.

Beratung

Speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte sind in vielen Bereichen tätig:

- Schullaufbahnberatung und Hilfe zur Berufswahlorientierung (in Zusammenarbeit mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit) (André Winkler)
- Hilfe in individuellen Problemsituationen und bei Lernschwierigkeiten/LRS (Luzia Schoenke)
- Seelsorgliche Betreuung (Katharina Wieacker)
- Suchtvorbeugung (Anne Hemmelgarn)

Es können regelmäßige Sprechstunden besucht oder individuell vereinbarte Termine wahrgenommen werden. Alle Beratungsangebote stehen auch den Eltern zur Verfügung.

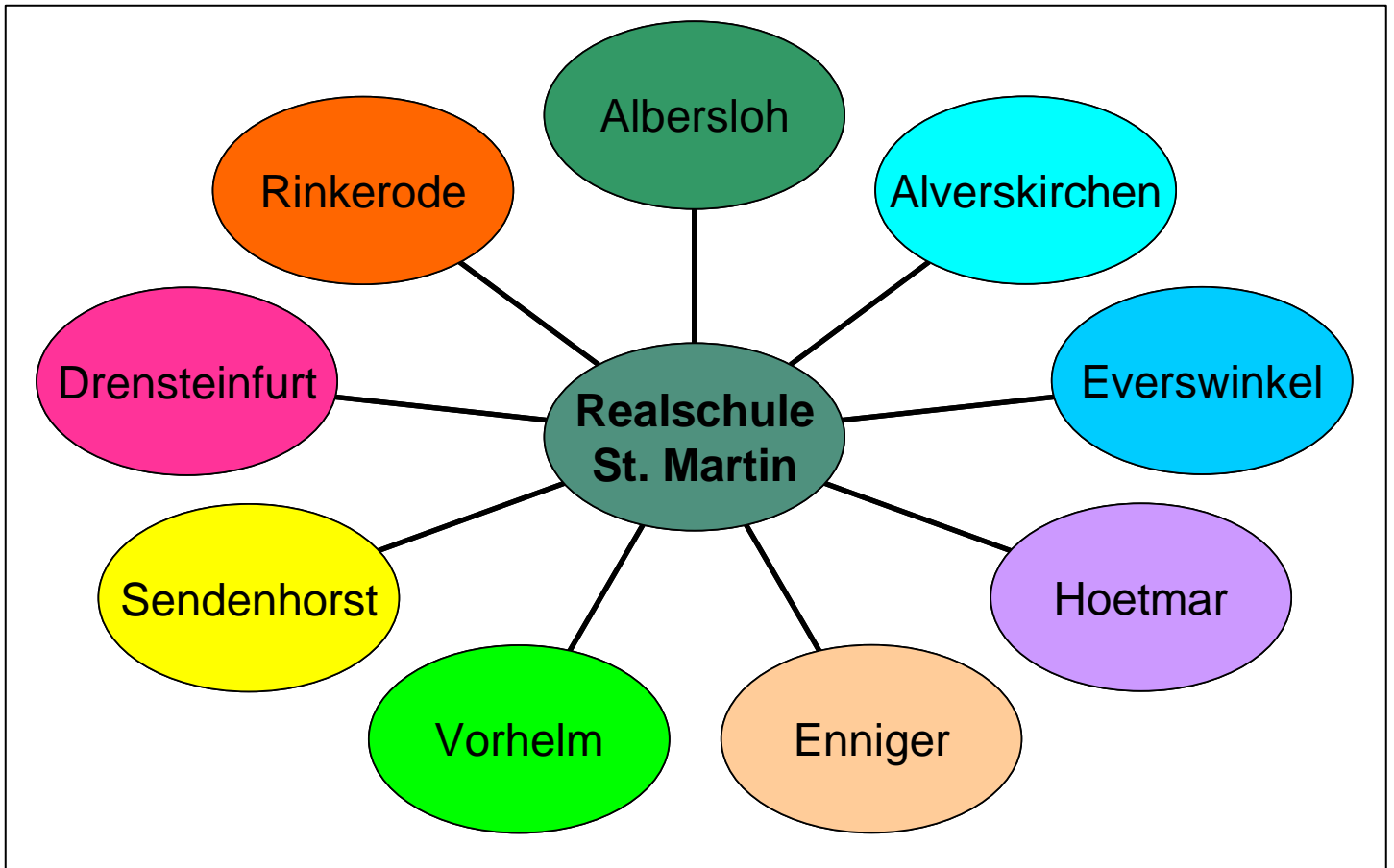
Einzugsbereich, Schulbusse

Die Realschule St. Martin liegt am westlichen Ortsrand von Sendenhorst. Sie wird derzeit von etwa 740 Schülerinnen und Schülern in 24 Klassen besucht.

Unser Einzugsbereich erstreckt sich bislang neben Sendenhorst auf die Orte Albersloh, Alverskirchen, Drensteinfurt, Enniger, Everswinkel, Hoetmar, Rinkerode, Tönnishäuschen und Vorhelm - jeweils zusammen mit den umliegenden Bauernschaften.

Die Fahrzeiten der Schulbusse liegen zwischen 10 und 30 Minuten.

Nach dem Unterricht entstehen keine Wartezeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden jeweils unmittelbar nach Schulschluss in ihre Heimatorte gefahren. Diese Busse können in der Regel auch genutzt werden, wenn am Nachmittag freiwillige Angebote genutzt werden.



Anmeldung

Die Anmeldung für die neuen fünften Klassen unserer Schule ist an folgenden Tagen möglich:

- Montag, 13.2.2012, 15-20 Uhr
- Dienstag, 14.2.2012, 15-20 Uhr
- Mittwoch, 15.2.2012, 15-20 Uhr

Wichtiger Hinweis: Sollte es in Orten unseres Einzugsbereiches zu einem vorgezogenen Anmeldeverfahren für andere Schulen (Sekundarschulen oder Gesamtschulen) kommen, ist bei uns ebenfalls eine Anmeldung zu einem früheren Zeitpunkt möglich. Genauere Hinweise können Sie dann telefonisch oder auf unserer Website erhalten.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- Beide Zeugnisse des 3. Schuljahres;
- Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres mit der Grundschulempfehlung;
- Alle Anmeldescheine der Grundschule für weiterführende Schulen;
- Geburts- und eine Taufurkunde (Familienstammbuch) zur Einsicht;
- zwei Passbilder.

Bei der Anmeldung ist ein Gespräch mit der Schulleitung vorgesehen, an dem auch die Jungen und Mädchen teilnehmen sollen. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist für die Aufnahmeentscheidung unerheblich.

Bei der Anmeldung selbst ist noch keine Entscheidung für eine bestimmte Profilkategorie notwendig. In einem im Frühjahr stattfindenden Elternabend

werden alle Möglichkeiten erst einmal ausführlich vorgestellt.

Wenn Sie Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter in eine höhere Klasse (Schulwechsel) anmelden möchten, muss telefonisch ein besonderer Termin vereinbart werden.

Förderverein

Die Arbeit unserer Schule wird von einem Förderverein mit weit über 400 Mitgliedern sehr wirksam unterstützt. Dies betraf in den letzten Jahren gerade auch die Projekte in den neuen 5. Klassen (Musikklasse) und Angebote zur Übermittagbetreuung. Regelmäßig hilft der Förderverein auch Eltern, die die Beiträge für Klassenfahrten nicht in voller Höhe aufbringen können. Für eine wirksame Förderung der Schule benötigt er eine große Zahl von Mitgliedern. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich viele Eltern zu einer Mitgliedschaft entschließen könnten.

Informationstag am 26. November

Damit man sich ein genaueres Bild der Schule machen kann, laden wir insbesondere die Schülerinnen und Schüler des vierten Grundschuljahres und deren Eltern ganz herzlich zu einem Informationstag in unsere Schule ein:

**Samstag,
den 26. November 2011**

An diesem Samstagmorgen werden wir Ihnen die Möglichkeiten der Realschule St. Martin detailliert vorstellen.

Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Aula mit einer Einführung durch die Schulleitung. Alle Besucher werden gebeten, möglichst zu diesem Zeitpunkt in unsere Schule zu kommen.

Anschließend besteht Gelegenheit, verschiedene Klassen der Realschule im Unterricht zu besuchen, die Fachräume (z.B. für Informatik, Physik, Biologie, Hauswirtschaft) zu besichtigen und vertiefende Gespräche mit Lehrkräften und der Schulleitung zu führen.

Ausstellungen und eine Cafeteria runden das Programm ab (Gesamtdauer bis ca. 12.45 Uhr).

Schulleitung

Auch außerhalb des Informationstages stehen wir Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Gerd Wilpert, Schulleiter
- Hubert Wende, Stellv. Schulleiter
- Elisabeth Mette, Zweite Konrektorin

Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit dem Sekretariat der Schule (Anke Leibig, Ingrid Frenster).

Wie Sie uns erreichen...

Realschule St. Martin
Auf der Geist 7
48324 Sendenhorst
Tel. 02526/93110
Fax 02526/931124

mail@realmartin.de
www.realmartin.de



Theater,
Musical,
Klassenfahrten,
Eggrace
Lesewettbewerb



Machen Sie sich selbst ein Bild:
Herzliche Einladung zum Informationstag
in der Realschule St. Martin
am Samstag, 26. November 2011
(Beginn: 9.30 Uhr)